



Sammlung Theaterzettel

Niobe

Paulton, Harry

27.06.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 27. Juni 1904.

53. Vorstellung im Abonnement A.

NIÖBE.

Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton. In freier Uebersetzung von Oskar Blumenthal
Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Niobe, eine Statue	Lucie Liff.
Peter Dunn, Direktor der allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft	Emil Hecht.
Caroline Dunn, seine Frau	Elise De Lant.
Helene Griffin } ihre Schwestern	Julie Sanden.
Petty Griffin }	Ella Edelmann.
Cornelius Griffin, ihr Bruder	Alexander Köfert.
Lord Hamilton Tomlins	Paul Tietzsch.
Peter Silofs	Hans Ausfelder.
Beatrice, seine Tochter	Lilly Doncker.
Magda Wiston, Gouvernante	Toni Wittels.
Philipp Innings	Alfred Möller.
Mary, Stubenmädchen	Paula Schulke.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Sperre im I. Parkett	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperre im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.25 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 28. Juni 1904.

Abends 8 Uhr. **Neues Theater im Rosengarten.**

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Kosalinde Gusti Förster vom Stadttheater in Basel als Gast.